

## Kurzinfo Thema Verkehr im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Innerhalb des 7. Forschungsrahmenprogramms ruft die EU im Thema Verkehr (zu finden im Spezifischen Programm Zusammenarbeit) erneut zur Einreichung von Projektvorschlägen auf. Am 20. Juli 2010 wurde das Arbeitsprogramm 2011-2012 mit den aktuellen Ausschreibungen veröffentlicht. Die Anträge können bis 02. Januar 2011 eingereicht werden. Im Bereich des bodengebundenen Verkehrs (Sustainable Surface Transport – Schiene, Straße, Wasser) steht ein Budget von über 91 Mio. Euro zur Verfügung.

Das 7. Forschungsrahmenprogramm, das bis 2013 mehr als 50 Milliarden Euro bereitstellt, ist das wichtigste Instrument der Europäischen Union, um Forschung, Wissenschaft und innovative Technologien zu fördern und internationale Vernetzung voranzutreiben. Unternehmen, die gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit europäischen Partnern planen, können sich um Fördergelder bewerben.

Insbesondere für **kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und öffentliche Forschungseinrichtungen** lohnt sich die Antragstellung im FP7, da sie eine Förderung **von bis zu 75 Prozent** ihrer anrechenbaren Kosten erhalten können.

Folgende Themen sind im Bereich des bodengebundenen Verkehrs ausgeschrieben:

<b>1.</b>	<b>Umweltfreundlicher Land- und Schiffsverkehr</b>
	Umweltfreundliche Produkte und Verfahren: Grünes Umrüsten durch Optimierung der Interaktionen des Schiffskörperantriebs, Umrüstung von bestehenden Schiffen mit grünen Technologien, Zero-Emission Schiffsmotoren, Reduzierung der Energieverbrauchs in städtischen Bahnsystemen.
<b>2.</b>	<b>Förderung der Verkehrsverlagerung und Entlastung der Verkehrskorridore</b>
	Logistik und intermodaler Transport: effiziente Schnittstellen zwischen Transportmitteln, Interoperabilität in der Schienenfahrtechnik (durch technologische Innovationen),
<b>3.</b>	<b>Sicherstellung von nachhaltiger städtischer Mobilität</b>
	Innovative Strategien für sauberen städtischen Transport (CIVITAS Plus II): Gestaltung, Einführung und Prüfung von innovativen Strategien für nachhaltigen städtischen Transport, Unterstützungsaktivität zur Koordinierung, Verbreitung und Bewertung von CIVITAS Plus
<b>4.</b>	<b>Erhöhung der technischen Sicherheit und verbesserte Gefahrenabwehr</b>
	Integrierte Sicherheit und Gefahrenabwehr im Land- und Seeverkehr: Gestaltung von Fahrzeugsicherheitssystemen. Maßnahmen und Good Practices zur Reduzierung von Todesopfern und Unterbrechungen durch Suizide und Unbefugte auf Bahnwegen, Reduzierung von Einwirkungen auf Entgleisungen von Güterzügen.



<b>5.</b>	<b>Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit</b>
	Wettbewerbsfähige Land- und Schiffsverkehrsprodukte und -dienste: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Europäischen Seefrachttransports, fortschrittlicher und kosteneffektiver Ausbau, Management und Erhaltung von Straßeninfrastruktur, kosteneffektive Modernisierung der inländischen Frachttransportflotte, internationale Zusammenarbeit im Seefrachttransport, Systemansatz für das Schienenverkehrsmanagement zur Erhöhung der Kapazitäten und Verminderung von Verspätungen, kosteneffektive Verbesserungen der Schienenverkehrsinfrastruktur.
<b>7.</b>	<b>Europäische Initiative für umweltgerechte Kraftfahrzeuge (Green Cars Initiative)</b>
	Sicherheitstechnologien für Elektrofahrzeuge, integriertes thermisches Management für den Motor, effizienter Langstreckenverkehr – Abwärmegewinnung, städtische und zwischenstädtische Beförderung, fortschrittliches Eco-design und Herstellungsprozess für Batterien und elektronische Komponenten, effizienter Langstreckentransport – zukünftige Konzepte für Motoren, Architektur von Leichtantriebsfahrzeugen im städtischen Transportverkehr, E-Frachtlösungen und Supply Chain Management.

Innerhalb der Schwerpunkte werden internationale Forschungsprojekte und begleitende Unterstützungsmaßnahmen in Form von Konferenzen, Studien etc. gefördert. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden ermutigt, sich zu beteiligen. Durch die Teilnahme an EU-Projekten erhalten Unternehmen nicht nur finanzielle Unterstützung durch Fördergelder, sondern auch wichtige strategische Möglichkeiten: Zugang zu den neuesten Forschungsergebnissen, Erfahrungsaustausch mit Partnern, Aufbau europäischer Geschäftskontakte, Imagegewinn und die Erschließung neuer Märkte.

### Teilnahmebedingung

Jede Rechtsperson kann am 7. Forschungsrahmenprogramm teilnehmen. Im Regelfall muss ein Konsortium aus mindestens drei unabhängigen Partnern aus mindestens drei EU-Ländern bestehen. Die Kommission ruft pro Jahr einmal auf, Bewerbungen bis zu einem bestimmten Stichtag einzureichen. Die Antragsteller haben nach der Veröffentlichung bis zu fünf Monate Zeit, ihr Konsortium zusammenzustellen und den Antrag zu verfassen. Die Europäische Kommission gibt das Format für die Anträge vor.

### Ausschreibung

**Call identifier:** FP7-SST-2010-RTD-1,  
**Einreichungsfrist:** 6. Januar 2010 (17.00. Uhr Brüsseler Ortszeit)  
**Budget:** 91,4 Mio. Euro

**Call identifier:** FP7-2011-GC-Electrochemical-Storage  
**Einreichungsfrist:** 2. Dezember 2011 (17.00. Uhr Brüsseler Ortszeit)  
**Budget:** 25,5 Mio. Euro  
**Internet:** <http://cordis.europa.eu/fp7>

### Kontakt

HA Hessen Agentur GmbH  
Enterprise Europe Network Hessen  
Internet: [www.een-hessen.de](http://www.een-hessen.de)

Nina Gibbert  
E-Mail: [nina.gibbert@hessen-agentur.de](mailto:nina.gibbert@hessen-agentur.de)  
Tel.: 0611 774-8494

Nicole Jansen  
E-Mail: [nicole.jansen@hessen-agentur.de](mailto:nicole.jansen@hessen-agentur.de)  
Tel. : 0611 774-8633

